

DAS PUBLIKUM



**VOLKS
THEATER**

Die Institution
www.die-institution.org

Das Repertoire

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

INNOVATIONSFONDS
KUNST
BADEN-WÜRTTEMBERG

BLACK. WEISSE SCHRIFT AUF SCHWARZEM GRUND: KARLSRUHE2018. BLACK. WEISSE SCHRIFT AUF SCHWARZEM GRUND. DER TEXT FASST EINIGE VORANGEGANGENE EREIGNISSE ZUSAMMEN. BLACK. SCHNITT. ORTSWECHSEL. SCHWARZ-WEISSES BILD. ZU SEHEN IST DIE AUSSENWAND EINES FERNSEHSTUDIOS.

IN DER WAND BEFINDET SICH EINE TÜR, DIE OFFENSTEHT. DIE KAMERA FÄHRT AUF DIESE TÜR ZU. SIE FÄHRT DURCH DIE TÜR HINDURCH UND SCHWENKT IM RAUM DAHINTER NACH RECHTS. LINKS STREIFT SIE EINE GRUPPE VON PERSONEN, DIE MIT KOPFHÖRERN AN TECHNISCHEM GERÄTEN SITZEN.

DIE KAMERA FÄHRT AUF ZWEI DER KAMERA ZUGEWANDTE PERSONEN ZU, DIE HISTORISCHE KOSTÜME TRAGEN. VON OBEN FÄLLT TAGESLICHT IN DEN RAUM, DAS DURCH SCHEINWERFERLICHT ERGÄNZT WIRD. EINE DER BEIDEN PERSONEN BEGINNT ZU SPRECHEN:

„WENN SIE DIESE TÜREN HIER PASSIEREN, WERDEN SIE EINE STADT BETRETEN. SIE WERDEN SICH ZUM BEISPIEL AUF EINEM MARKTPLATZ WIEDERFINDEN. SIE WERDEN IN STRASSENZÜGEN FLANIEREN, VOR EINEM RATHAUS ODER RUNDFUNKGEBÄUDE ZUM STEHEN KOMMEN, SICH IN EINEM ARCHIV VERLIEREN ODER ALLES AUS DER ENTFERNUNG BEOBACHTEN. WIE IM THEATER.“

LINKS IM BILD IST DER AUSSCHNITT EINER HÄUSERWAND ZU SEHEN. WIEDER EINE TÜR. EINE HOLZTREPPE MIT GEDRECHSELTEM GELÄNDER FÜHRT ZU DIESER TÜR. RECHTS IM BILDHINTERGRUND SIND VERSCHIEDENE GEGENSTÄNDE ZU SEHEN, UNTER ANDEREM EIN STUHL. RECHTS IM BILDVORDERGRUND IST EINE BANK ANGESCHNITTEN. DIE KAMERA SETZT SICH WIEDER IN BEWEGUNG, FÄHRT AN DER RECHTEN PERSON VORBEI, SCHWENKT NACH LINKS UND BIEGT DANN IN EINE GASSE EIN.

„SIE KÖNNEN BEOBACHTEN, WIE MENSCHEN IN DIESER STADT GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN. WIE SIE MUSIZIEREN, SICH FRAGEN STELLEN, WIE SIE KAPUTTES REPARIEREN, SICH ERINNERN UND GEGENSEITIG VON DIESEN ERINNERUNGEN BERICHTEN. UND WIE SIE DABEI, AUF JEWEILS GANZ UNTERSCHIEDLICHE WEISE, ÖFFENTLICHKEIT GESTALTEN.“

DIE KAMERA FÄHRT WEITER DIE GASSE ENTLANG, AN EINER BARRIKADE VORBEI. DIE GASSE WIRD DURCH ZWEI IN DAS STUDIO HINEINGEBAUTE HÄUSERWÄNDE GEBILDET. RECHTS SIND GESCHLOSSENE FENSTERLÄDEN ZU SEHEN. DIE TÜREN MANCHER HÄUSER STEHEN OFFEN. DIE KAMERA SCHWENKT NACH LINKS DURCH EINEN HAUSEINGANG IN EINEN INNENRAUM. DARIN BEFINDEN SICH MEHRERE TISCHE UND STÜHLE, DIE TEILS AUF EINANDER STEHEN, TEILS INEINANDER GESTAPELT SIND.

„WIR BEIDE SIND DIE ZEUGEN DIESER GESCHEHENS. WIR WERDEN UNS AN DIE EREIGNISSE IN EINER GANZ ANDEREN STADT ERINNERN, WIE EIN BRITISCHER REGISSEUR SIE ALS EINE ANDERE ZUKUNFT DES KINOS INTERPRETIERT HAT, UND UNSERE EIGENE DOKUMENTATION DREHEN. OHNE DASS SIE JEMALS ZU SEHEN SEIN WIRD.“

SCHNITT. ZU SEHEN IST EIN TISCH, DER AUF EINER GASSE STEHT. AUF DEM TISCH STEHT EIN STUHL. VERSCHIEDENE SCHREIBUTENSILIEN BEFINDEN SICH EBENFALLS AUF DEM TISCH. DIE KAMERA SCHWENKT NACH RECHTS UND FÄHRT AUF EINE HÄUSERWAND ZU. SIE FÄHRT DURCH EINE TÜR IN EINEN ANGRENZENDEN RAUM. DER RAUM WIRKT SO, ALS WÄRE ER EBEN NOCH BELEBT GEWESEN. ES STEHEN GEPOLSTERTE STÜHLE UND TISCHE DURCHEINANDER.

„SOLANGE SIE HIER SIND, KÖNNEN SIE UNS BEOBACHTEN. WIE WIR DOKUMENTIEREN. WIE WIR BESCHREIBEN, WAS WIR DOKUMENTIEREN. WIE WIR ERFINDEN, WAS WIR DOKUMENTIEREN KÖNNTEN. WIE WIR BEOBACHTEN. WIE WIR ZUSCHAUERIN ODER ZUSCHAUER SIND. SO WIE SIE.“

DIE KAMERA FÄHRT IN EINEN WEITEREN RAUM, DER NACH HINTEN IMMER DUNKLER WIRD. RECHTS IM BILD STREIFT SIE VERSCHIEDENE GEGENSTÄNDE. SORTIERT UND AUFGEREiht STEHEN SIE IN REGALEN UND AUF TISCHEN. DIE KAMERA FÄHRT WEITER; ES WIRD IMMER DUNKLER. BLACK.

„WIR ALLE WERDEN EINE GEMEINSCHAFT AUF ZEIT SEIN. WIR WERDEN EINE STADT SPIELEN UND IMMER WIEDER AUSHANDELN, WIE DIESE AUCH AUSSEHEN KÖNNTE. JEDEN ABEND AUF NEUE.“

TICKETS 0721 933 333 ABOS 0721 3557-323/-324
WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

DAS PUBLIKUM



von Herbordt/Mohren

Mit	LODI DOUMIT ARMIN WIESER a. G. RENÉ LIEBERT a. G.
Künstlerische Leitung Bühne & Kostüme Video & Programmierung Komposition Dramaturgie Produktionsleitung Licht	KARLSRUHER VEREINEN, INITIATIVEN & EXPERT*INNEN: ALBGRÜN-VEREIN e. V. ANGELIKA JÄKEL – ARCH.LAB, KIT AWOKADO – AWO KREISVERBAND KARLSRUHE-STADT e. V. DEBATTE KARLSRUHE e. V. FABLAB KARLSRUHE e. V. FRAUEN UND GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG e. V. GARTEN DER RELIGIONEN e. V. GUNDULA SCHMIDT-MOSKOB – VIOLINE KONSUM GLOBAL e. V. MARCEL SEEKIRCHER, STADTJUGENDAUSSCHUSS e. V. KARLSRUHE MONA KEMPF – VIOLA OFFENE JUGENDWERKSTATT e. V. OK LAB KARLSRUHE OLIVER PARODI – QUARTIER ZUKUNFT, KIT QUERFUNK – FREIES RADIO KARLSRUHE e. V. REPARATURCAFÉ KARLSRUHE e. V. SARAH TZITZIKOS – LOBIN KARLSRUHE e. V. UND KÜNSTLER OHNE GRENZEN e. V. STOFFWECHSEL e. V.
Regieassistenz FSJ Kultur	MELANIE MOHREN, BERNHARD HERBORDT LEONIE MOHR, HANNES HARTMANN RENÉ LIEBERT HANNES SEIDL SARAH STÜHRENBERG, JAN LINDERS EHRliche ARBEIT – FREIES KULTURBÜRO MAIK FRÖHLICH LORENA NAUSCHNEGG HANNA SCHNIER, ABD ALQALAQ

Dank an alle Vereine und Initiativen, die mit uns in Kontakt getreten sind, mit denen wir lange Gespräche führen konnten und die uns auf verschiedenste Art unterstützt haben, Sarah Jansen dafür, dass sie Modell gestanden hat für unser Foto, allen Abteilungen des STAATSTHEATERS für ihre tatkräftige Unterstützung, Erik Nikodym und Ola Stankiewicz für die Projektkoordination im Vorfeld und ganz besonders an Angelika Pelipez für die ausführliche Vorarbeit und intensive Recherche. Wir danken auch Alida Breitag, Michael Kleine, Norman Thörel und Robin Hoffmann. Dem Team vom Theater Rampe Stuttgart danken wir für die Ermöglichung der Uraufführung.

KARLSRUHER PREMIERE 25.5.18 INSEL

Aufführungsdauer 1 ½ Stunden, keine Pause

Die Performance **Das Publikum** bringt Karlsruher Initiativen und Vereine zusammen, die Alternativen zu den Angeboten der staatlichen und kommunalen Einrichtungen eröffnen. Auf der Bühne agieren sie nebeneinander, jeweils ihrer eigenen Zielsetzung folgend, und werden gemeinsam, mitten in der Stadt, zum Modell einer anderen Stadt: **Das Publikum** untersucht wie Öffentlichkeiten und Gegenöffentlichkeiten hergestellt werden und wie diese miteinander verflochten sind. In der Blackbox des Theaters werden damit informelle Diskussions-, Tausch- und Arbeitsprozesse in Gang gesetzt. Die Zuschauer*innen sind eingeladen, sich in dieses dynamische Stadt-Modell zu begeben, um seine Rhythmen und Routinen zu verfolgen, an ihnen teilzuhaben oder sie aus einiger Entfernung zu beobachten. So wird das alltägliche Hinterfragen und Handeln, Musizieren und Reparieren, Erinnern und Berichten, das in dieser Stadt passiert, nach und nach sichtbar. Kann die Bühne hier zum Platz der Aufführung und der Versammlung zugleich werden? Zum Beispiel, indem sie Schauplatz und Verhandlungsort unterschiedlicher Lebens- und Gesellschaftsentwürfe wird?

Herbordt/Mohren erweitern diese Fragen, indem sie zusätzlich die Arbeit an einem fiktiven Dokumentarfilm über diese Vorschläge für eine selbstorganisierte Stadt inszenieren, samt Filmscheinwerfern, Kamerateam, Schauspieler*innen und Filmmusik. Zuschauer*innen erfahren sich damit im doppelten Sinne als **Das Publikum**: als Öffentlichkeit, die teilhat an der Stadt, in der sie lebt und sie gleichzeitig kritisch beobachtet – wie im Theater.

Das Künstlerduo Herbordt/Mohren – **Die Institution** – arbeitet in einer zweijährigen Residenz mit dem STAATSTHEATER an der Theaterserie **Das Repertoire**. **Das Repertoire** provoziert Begegnungen: unerwartete, institutionell nicht vorgesehene, oder ganz alltägliche. Zwischen Gästen und Künstler*innen, verschiedenen Öffentlichkeiten, Stadt und Land, einer inszenierten Institution und einer tatsächlichen.

Das Repertoire umfasst mehrere Episoden: **Das Büro**, der Nachbau des Stuttgarter Büros von **Die Institution** als Archiv, Ausstellungsraum und Bühne im FOYER des STAATSTHEATERS, ist eine Performance für eine*n Zuschauer*in und seit der Spielzeit 2017/18 zu sehen. Der Bühnenperformance **Das Publikum** mit Karlsruher Vereinen folgt zum Abschluss in der Spielzeit 2018/19 eine Produktion im ganzen Haus: **Das Dorf**. Als Prolog von **Das Repertoire** wurde in der Spielzeit 2016/2017 die Theaterreise aufs Land **Das Theater** vorangestellt. Alle Arbeiten erproben unterschiedliche Formate der Begegnung und fragen nach der Zukunft unserer Institutionen.

Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes & im Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Technische Direktion **IVICA FULIR** Technische Leitung **MAIK FRÖHLICH** Bühne/Licht/Ton **TOBIAS BECKER, ERNST HOLLEMEYER, SEBASTIAN HUBER, MIKE KRAUSE-BERGMANN, STEPHAN MAURITZ, MAX MÖRMANN, PETER PEREGOVITS, URBAN SCHMELZLE** Leiter der Beleuchtung **STEFAN WOINKE** Leiter der Tonabteilung **STEFAN RAEBEL** Werkstättenleiter **GUIDO SCHNEITZ** Malsaalvorstand **GIUSEPPE VIVA** Leiter der Theaterplastiker **LADISLAUS ZABAN** Schreinerei **ROUVEN BITSCH** Schlosserei **MARIO WEIMAR** Polster- und Dekoabteilung **UTE WIENBERG** Kostümdirektorin **CHRISTINE HALLER** Gewandmeister/in Herren **PETRA ANNETTE SCHREIBER, ROBERT HARTER** Gewandmeisterinnen Damen **TATJANA GRAF, KARIN WÖRNER, HELENA WACHAUF** Waffenmeister **MICHAEL PAOLONE, HARALD HEUSINGER** Schuhmacherei **THOMAS MAHLER, NICOLE EYSSELE, VALENTIN KAUFMANN** Kostümbearbeitung **ANDREA MEINKÖHN** Modisterei **DIANA FERRARA, JEANNETTE HARDY** Chefmaskenbildner **RAIMUND OSTERTAG** Maske **LAURA FELDMANN**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind.

IMPRESSUM Herausgeber STAATSTHEATER KARLSRUHE GENERALINTENDANT Peter Spuhler **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Johannes Graf-Hauber **VERWALTUNGSDIREKTOR** Michael Obermeier **LEITERIN VOLKSTHEATER** Beata Anna Schmutz **REDAKTION** Herbordt/Mohren, Sarah Stührenberg **GESTALTUNG** Kristina Schwarz, Tamara Weber **DRUCK** dialogik GmbH, Karlsruhe

BADISCHES STAATSTHEATER
KARLSRUHE 2017/18
Programmheft Nr. 454
www.staatstheater.karlsruhe.de

BETEILIGTE VEREINE, INITIATIVEN & EXPERT*INNEN

ALBGRÜN-VEREIN e. V. In Karlsruhe Grünwinkel sind auf der Basis neuer Wohnmodelle sieben Wohngebäude entstanden, die zusammen das Mehrgenerationen-Wohnen **Quartier Am Albgrün** bilden. Über 150 Menschen leben derzeit im Quartier und gestalten das Gemeinschaftsleben im Projekt.

ANGELIKA JÄKEL ist seit Januar 2017 verantwortlich für die neu gegründete, institutsübergreifende Plattform arch.lab an der Fakultät Architektur des KIT.

AWOKADO ist die Sozialküche des **AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V.**

DEBATTE KARLSRUHE e. V. ist der Debattierclub des KIT Karlsruhe und dient seit 2001 Studierenden aller Fachrichtungen als Forum, in geordneter Form und sportlichem Geist zu debattieren.

FABLAB KARLSRUHE e. V. ist eine offene Werkstatt, die es den Menschen Karlsruhes und Umgebung ermöglicht, freien Zugang zu Hightech-Werkzeugen, wie 3D-Druckern, Laser Cuttern u. a., für künstlerische und nicht-kommerzielle Zwecke zu erhalten.

FRAUEN UND GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG e. V. agiert landesweit und wurde 1994 mit dem Ziel gegründet, die Präsenz von Frauen in Geschichtsforschung und -vermittlung zu verstärken.

GARTEN DER RELIGIONEN FÜR KARLSRUHE e. V. stellt die religiöse Vielfalt der Stadt symbolisch in einer Skulpturinstallation dar und lädt zur interreligiösen Verständigung in Spaziergängen und anderen Veranstaltungen ein.

GUNDULA SCHMIDT-MOSKOB spielt seit mehreren Jahren die Violine und begleitet die Inszenierung **Das Publikum**.

KONSUM GLOBAL e. V. führt Stadtführungen zum Thema Nachhaltiger Konsum, Globalisierung und Klimawandel durch. Hier wird nicht nur hinter die Kulissen der großen Werbekampagnen geschaut, sondern auch gemeinsam nach Alternativen gesucht, eine nachhaltigere Gesellschaft zu ermöglichen.

MARCEL SEEKIRCHER, STADTJUGENDAUSSCHUSS e. V. KARLSRUHE Die Koordinierungs- und Fachstelle Partnerschaften für Demokratie in Karlsruhe gibt es seit 2015. Sie widmet sich präventiver Arbeit im Bereich Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

MONA KEMPF ist noch Schülerin und spielt innerhalb der Produktion **Das Publikum** zum ersten Mal im STAATSTHEATER die Viola.

In dem **OFFENE JUGENDWERKSTATT e. V.** können Kinder ab 6 Jahren unter Betreuung Erwachsener ihre Ideen z. B. in der Schmuck- oder Holzwerkstatt in die Praxis umsetzen, von der Erfahrung der Betreuer*innen lernen und selbst handwerklich aktiv werden.

OKLAB KARLSRUHE setzt sich für die Freigabe und Nutzung öffentlicher Daten ein. Ziel ist es, Entwicklungen im Bereich Transparenz, Open Data und Civic Tech in Deutschland zu fördern und mit öffentlich zugänglichen Daten sinnvolle Anwendungen zu erschaffen, die den Bewohner*innen der Stadt helfen.

OLIVER PARODI ist Initiator und Leiter des Projekts **QUARTIER ZUKUNFT** des KIT und beschäftigt sich seit über zehn Jahren intensiv mit Themen nachhaltiger Entwicklung.

QUERFUNK – FREIES RADIO KARLSRUHE e. V. ist ein nichtkommerzieller Radiosender von und für Karlsruher*innen und versteht sich als ein Sender zum Mitmachen.

REPARATURCAFÉ KARLSRUHE e. V. bietet „Hilfe zur Selbsthilfe“ und setzt damit ein deutliches Zeichen gegen die Wegwerf- und Konsumgesellschaft.

SARAH TZITZIKOS ist Gründerin der Initiativen und Vereine LoBiN Karlsruhe und Künstler ohne Grenzen e. V.

STOFFWECHSEL e. V. – DIALOGE UND PROJEKTE ZUR FÖRDERUNG DES MENSCHENRECHTS AUF BILDUNG wurde Anfang 2008 gegründet und setzt sich aktiv für die Stärkung der vielfältigen partnerschaftlichen Aktivitäten nach Westafrika auf kommunalem Umfeld ein.

TEAM

LODI DOUMIT Performance

Von verschiedensten Theaterhäusern in Berlin, wie dem Ballhaus Naunynstraße, dem Heimathafen Neukölln oder den Sophiensaelen, über Gastspiele in ganz Deutschland, bis hin zum Engagement in Istanbul/Türkei, hat Lodi Doumit auf der Bühne viel erlebt. Seit Beginn der Spielzeit 2017/18 ist sie festes Ensemblemitglied des JUNGEN STAATSTHEATERS und ist zu sehen in **#ESISTKOMPLIZIERT** und **Der Kleine Prinz**.

ARMIN WIESER Performance

Wieser studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Freie Arbeiten im Bereich Tanztheater und zeitgenössisches Theater in Hamburg (Kampnagel), in Amsterdam (Frascati), Frankfurt/M. (Mousonturm) und in Berlin in den Sophiensaelen, am Hebbel am Ufer und dem Maxim Gorki Theater folgten. Die Zusammenarbeit mit Herbordt/Mohren begann im Jahr 2009.

RENÉ LIEBERT Video, Programmierung und Performance

Liebert, geboren 1980, lebt in Berlin und studierte angewandte Theaterwissenschaften in Gießen und Dokumentarfilm an der ECIB Barcelona. Er arbeitet als Videokünstler im Grenzbereich der darstellenden und visuellen Kunst. Er ist Mitgründer von www.STUDIO6.berlin.

MELANIE MOHREN, BERNHARD HERBORDT Künstlerische Leitung

Melanie Mohren und Bernhard Herbordt arbeiten seit ihrem Studium der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen an einem erweiterten Theaterbegriff. Ihre Produktionen widmen sich der Aktualisierung von Institutionen und Institutionenkritik in den Darstellenden Künsten, werden international präsentiert und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihre Bücher **Vorgestellte Institutionen / Performing Institutions** (2015), **Das Theater** (2016) und **Die Institution** (2017) erschienen im Berliner Alexander Verlag.

LEONIE MOHR, HANNES HARTMANN Bühnen- und Kostümbild

In ihrer langjährigen gemeinsamen Arbeit beschäftigen sie sich vor allem mit für Darstellende und Zuschauende gleichermaßen begehbbaren Rauminstallationen und der Entwicklung performativer Objekte. Am STAATSTHEATER haben sie bereits die Produktionen **Das Büro** und **Das Theater** ausgestattet.

HANNES SEIDL Komposition

Seidl studierte Komposition bei Nicolaus A. Huber, Thomas Neuhaus und Beat Furrer. Er arbeitet sowohl als Komponist instrumentaler und elektronischer Konzertmusik als auch – oft in Kollaboration mit anderen Künstler*innen – an Musiktheater, Installationen und anderen genreübergreifenden Formaten.

SARAH STÜHRENBERG Dramaturgie

Am STAATSTHEATER arbeitete sie bislang in der Sparte VOLKSTHEATER als Dramaturgin im Doppelpass-Projekt **Das Repertoire** von Herbordt/Mohren und im EU-geförderten internationalen Projekt **Stage Your City** zur Entwicklung einer digitalen Theaterform.

JAN LINDERS Dramaturgie

Der Hamburger kam 2011 als Schauspielregisseur ans STAATSTHEATER und ist seit 2016/17 Chefregisseur. Seit 2013 ist er Vizepräsident des Theaternetzwerks European Theatre Convention. Für Karlsruhe initiierte er internationale Koproduktionen mit Straßburg, Temeswar in Rumänien, Tel Aviv, Bangkok, Porto Alegre in Brasilien, Nancy und Tiflis.

EHRliche ARBEIT – FREIES KULTURBÜRO Produktionsleitung

Seit 2006 sind sie Plattform und Infrastruktur für freie Projekte. Sie verbinden Konzept- und Projektentwicklung mit Projektleitung und Produktionsleitung, Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kuratation sowie Redaktion, Textarbeit und Übersetzungen.

Die Institution
www.die-institution.org

Das Repertoire

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

